

Mittelhessische Energiegenossenschaft eG
c/o Volksbank Butzbach eG
Weiseler Str. 48 - 35510 Butzbach

Butzbach, den 07.09.2016

Pressemitteilung

PV-Module zum direkten Einspeisen über die Steckdose

Gemeinsame Veranstaltung von Sonnenstromverein Hessen (SVH) und
Mittelhessische Energiegenossenschaft (MiEG)

Am Mittwoch, dem 14.09.2016 findet um 19.00 Uhr im Clubraum des Butzbacher Bürgerhauses eine ganz besondere Veranstaltung zum Thema „Photovoltaik- Module zum direkten Einspeisen über die Steckdose“ statt.

Vorbereitet und organisiert haben das der Sonnenstromverein Hessen (SVH) und die Mittelhessische Energiegenossenschaft (MiEG), die auch als gemeinsame Veranstalter auftreten. Die Eröffnung führt der 1. Vorsitzende des SVH, Frank Axmann, gemeinsam mit dem MiEG-Vorstand Diethardt Stamm durch.

Das Thema wird manchmal auch unter den Begriffen „Guerilla-Photovoltaik“ oder „Balkon-Solarstrom“ geführt. Dabei geht es um die dezentrale Einspeisung von ein oder zwei Solarmodulen über die Steckdose zu Hause. Solche Anlagen können auch von Mietern genutzt werden und bei einem evtl Umzug einfach in die nächste Wohnung mitgenommen werden. Propagiert wird diese Technik u.a. von Greenpeace oder auch der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS).

Den Vortrag hält Dipl. Ing. Wolfgang Müller vom Solar Info Zentrum SIZ GmbH in Neustadt/Weinstraße. Er wird erläutern, wie der Greenpeace-Slogan „einfach einen Schuko-Stecker in die Steckdose stöpseln und Solarstrom ernten“ technisch umgesetzt wird. Dabei verdrängt die Sonnenenergie ein Stück weit den Bezug von Netzstrom, was positive ökonomische und ökologische Folgen hat.

- 2 -

Erläutert wird an dem Abend, dass es illegal ist, einfach Strom in das Hausnetz einzuspeisen und den Zähler rückwärts laufen zu lassen und wie man technisch und juristisch damit umgeht. Das Solar-Info-Zentrum in Neustadt, das der Referent vertritt, gilt als einer der Pioniere bei der Entwicklung der „Solarrebellen-Anlagen“ und vertreibt auch europaweit ein spezielles Steckermodul bei dem die notwendige Sicherheit gegeben ist. So darf an diesen Steckern z.B. keine elektrische Spannung sein, wenn das allgemeine Stromnetz ausgefallen ist oder der Stecker frei zugänglich ist. Ebenso geht es um die Einhaltung von VDE-Vorschriften, aber auch um die übertriebenen bundesdeutschen Vorschriften über die man sich in der Schweiz, in Österreich oder den Niederlanden nur wundert.

Die Veranstaltung am 14.09.2016 um 19.00 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses in Butzbach (Am Bollwerk 16) ist somit für potenzielle „Solarrebellen“ nicht nur eine Gelegenheit sich zu informieren, sondern auch in eine überschaubare und kostengünstige Solartechnik einzusteigen. „Die wirtschaftlich attraktiven Balkonmodule sind nicht mehr aufzuhalten und sind auch ein Fingerzeig gegen die Politik, die den dezentralen Stromerzeugern immer mehr Schwierigkeiten bereitet“ sagen vorbereitend zu der Veranstaltung Stamm vom MiEG-Vorstand und Axmann vom SVH Hessen.